gesucht und wurden 0,50 ℳ besser bezahlt. Umsatz 14,000 Brode und 160,000 Kilo gem. Heutige Notirungen: **Rohzucker**: per 100 Kilo je nach Farbe und Korn. Krystallzucker 90—88 ℳ, Kornzucker 96 Procent 80,50 bis 80 ℳ, Rohzucker 93 Proc. — ℳ, Nachproducte 94 bis 89 Proc. 68—60 ℳ, Melasse excl. Tonne 9 ℳ — **Raffinirter Zucker** pr. 100 Kilo bei Posten aus erster Hand. Raffinade I. excl. Faß 101 ℳ, Raffinade II. excl. Faß 100 ℳ, Melis I. excl. Faß 99 ℳ, Melis II. excl. Faß 97 ℳ, gemahl. Raffinade incl. Faß 96—94 ℳ, gemahlene Melis I. 90—89 ℳ, gemahlene Melis II. incl. Faß — ℳ, Farin, bleud und gelb 85 bis 81 ℳ, braun 68—66 ℳ

Paris, 2. Februar. **Rohzucker** fest, Nr. 10/13 per Februar per 100 Kilogr. 73,00, Nr. 7/9 per Februar per 100 Kilogr. 79,00. **Weißer Zucker** fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Februar 84,25, per März 84,25, per April 84,50, pr. Mai-August 85,00.

London, 1. Februar. Nachmittags. **Kaffee.** In der heutigen Auction stellten sich die Preise $1^1/_2$—2 s höher. — **Zucker** fest. — **Zinn**, Straits- $73^3/_4$ Pfd. — **Terpentin**, amerikan. 32 s. — **Rüböl**, $\frac{3}{4}$ br. engl. 38 s 9 d, pr. Sept.-Decbr. 37 s nominell. — **Leinöl**, loco London 26 s 3 d, loco Hull 26 s. — Zu der am 2. Februar beginnenden hiesigen Wollauction beträgt die gesammte Zufuhr wahrscheinlich 240,000 B. — Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren 800 Stück Hornvieh, 4000 Schafe, 100 Kälber, — Schweine. Bezahlt wurde pr. Stone von 8 Pfund: für Ochsenfleisch 4 s 6 d a 5 s 9 d, für Hammelfleisch 5 s — d a 7 s 4 d, für Kalbfleisch 5 s 6 d a 7 s — d, für Schweinefleisch 4 s 6 d a 5 s 4 d.

* **Rio de Janeiro**, 24. Januar. Tägliche durchschnittliche Zufuhr von Kaffee in Rio 8570 Sack, Vorrath von Kaffee in Rio 70,000 Sack. Neue Abladungen nach den Vereinigten Staaten 38,000 Sack, neue Abladungen nach dem Canal und der Elbe — Sack, neue Abladungen nach Lissabon, Gibraltar und dem Mittelmeer 14,000 Sack, gemachte Verkäufe seit letzter Depesche 45,000 S. Preis von good first 68 R., Preis von ordinary first für Europa — R. — Wechselcours auf London 25 — d. — Kaffee-Tendenz in Rio fest. Tägliche durchschnittliche Zufuhr von Kaffee in Santos 2570 Sack, Vorrath von Kaffee in Santos 40,000 Sack, Abladung von Santos nach dem Canal und der Elbe — Sack, Abladung nach dem übrigen Europa 5000 Sack. Gemachte Verkäufe in Santos 13,000 S. Preis eines guten Durchschnittsloo in Santos 6700. Fracht per Segelschiff nach dem Canal — sh, Fracht per Dampfer nach Hamburg — sh.

Middlesbrough, 31. Januar. **Roheisen.** (Originalbericht von A. Hoffmann u. Co., mitgetheilt von Herren Jacob & Becker hier.) Seit unserem letzten Bericht verblieb die Stimmung unseres Marktes gedrückt und zeigte sich, trotz der niedrigen Angebote aus zweiter Hand, nur spärliche Kauflust. Markers sind mit Verkäufen für spätere Lieferung zurückhaltend. — **Englisches Roheisen.** Gute Middlesbro'-Marken. Gießerei-Eisen Nr. 1 49 sh — d, Nr. 2 47 sh 6 d, Nr. 3 46 sh — d, Nr. 4 45 sh — d, Puddeleisen, graues, 4 Forge 44 sh — d, gemirtes 43 sh 3 d, weißes 42 sh — d pr. Ton frei ab Bord Middlesbro'. — **Schottisches Roheisen.** Warrants $^3/_4$ Nr. 1, $^3/_4$ Nr. 3 gute Marken f. a. B. Glasgow, 56 sh $7^1/_2$ d Casse. Gartsherrie Nr. 1 62 sh 6 d, Nr. 3 56 sh — d, Coltneß Nr. 1 66 sh — d, Nr. 3 56 sh — d, Langloan Nr. 1 63 sh — d, Nr. 3 56 sh — d, Summerlee Nr. 1 62 sh — d, Nr. 3 56 sh — d, Monkland Nr. 1 57 sh 3 d, Nr. 3 54 sh 3 d, Carnbroe Nr. 1 58 sh 6 d, Nr. 3 55 sh 6 d, Clyde Nr. 1 57 sh 6 d, Nr. 3 55 sh — d, f. a. B. Glasgow. Jennell Nr. 1 57 sh 6 d, Nr. 3 54 sh — d, Almond Nr. 1 —, Nr. 3 —, Shotts Nr. 1 62 sh — d, Nr. 3 56 sh — d, f. a. B. Leith. Glengarnock Nr. 1 61 sh 6 d, Nr. 3 56 sh — d, Eglinton Nr. 1 57 sh 6 d, Nr. 3 54 sh — d, f. a. B. Ardrossan. Verschiffungen in der letzten Woche 6040 Tons. Verschiffungen in der corresp. Woche des vorigen Jahres 5746 Tons. Vorrath von Warrants in Store 117,224 Tons. **Hematite Roheisen**, für Bessemer Zwecke Nr. 1 3 Lstrl. 12 sh 6 d, Nr. 2 3 Lstrl. 10 sh — d, Nr. 3 3 Lstrl. 7 sh 6 d, für Gießerei-Zwecke Nr. 1 3 Lstrl. 12 sh 6 d, Nr. 2 3 Lstrl. 10 sh — d, Nr. 3 3 Lstrl. 7 sh 6 d f. a. B. West-Cumberland. **Rohschienen.** Gewöhnliche Cleveland-Qual. 4 Lstrl. 7 sh 6 d per Tonne, beste Qualität 5 Lstrl. 7 sh 6 d per Tonne f. a. B. Middlesbro'.

Glasgow, 30. Januar. (Bericht über Roheisen von Rodinows & Marjoribanks durch Paul Caspar in Berlin). Verschiffungen während der vergangenen Woche 6040 Tons. Verschiffungen während der correspondirenden Woche im vergangenen Jahre 5746 T. Verschiffungen vom 25. December v. J. bis 22. d. M. 26,100 T. Verschiffungen während derselben Periode im Jahre 1875/76 29,893 Tons. Der Stock in den Stores am 9. d. bestand aus 115,760 Tons gegen 68,154 Tons Ende 1875, und heute aus 117,224 Tons gegen 62,376 Tons am 1. Februar 1876. Zunahme in verflossener Woche 1464 Tons, Hochöfen in Betrieb: 116 gegen 116 am 26. d., und gegen 117 am 26. Januar 1876. Roheisenpreise sind während der verwichenen Woche ziemlich unverändert geblieben. Die Tendenz war indeß anhaltend abwärts.

Glasgow, 2. Februar. Roheisen. Mixed numbres warrants 56 s 4 d.

Amsterdam, 2. Februar. Bancazinn $43^1/_2$.

* **Bremerhaven**, 2. Februar. **Petroleum-Lager** in Bremerhaven und Geestemünde. (Aufgegeben von Wilh. A. Riedemann und P. H. Ulrichs & Co.)

Lagerbestand am 26. Januar	98,665	Brl.
Zugeführt	13,215	Brl.
Abzurechnende leere Barrel 264	-	
	12,951	-
	111,614	Brl.
Versandt der Woche	27,882	-
Heutiger Lagerbestand	83,732	Brl.
gegen 1876 { Bestand	102,623	-
gegen 1876 { Versandt	19,524	-

* **New-York**, 20. Januar. Der Export von Petroleum, Naphtha und Residuum im Monat November vorigen Jahres erreichte laut der am 15. d. M. publicirten Angabe des Statistischen Bureau in Washington die Höhe von 18,412,728 Gallonen und zwar:

Ziel		Petroleum roh	Petroleum raff.	Naphtha	Residuum
Boston . . .	Gall.	—	392,996	—	8,696
New-York . .	Gall.	1,252,120	7,118,086	200,850	173,724
Philadelphia .	Gall.	—	5,180,635	149,951	600
Baltimore . .	Gall.	310,098	3,469,900	—	—
Sämmtl. andern Häfen . . .	Gall.	—	48,563	1,125	1,736
Total-Export im Monat November 1876.	Gall.	1,562,218	16,124,520	349,476	184,565

London, 2. Februar. Nachmittags. **Leinöl.** Export der Woche 493 Tons. — **Leinsamen.** Import der Woche 3921 Qr. — **Petroleum.** Vorrath von raff. 34,070 Faß. — **Getreidemarkt.** Der Markt eröffnete ruhig. **Schlußbericht.** Weizen unverändert. Angekommener rother stetig. Andere Artikel unverändert bei schleppendem Geschäft.

New-York, 19. Januar. **Terpentinöl.** Im Anfang der Woche war die Nachfrage ziemlich bedeutend, doch seit gestern ist der Markt sehr ruhig und schließt heute Abend flau zu 47 c für mercantile und 48 c für Exportwaare. Wochenverkauf ca. 1160 Faß. — **Harz.** Für alle Sorten ist der Markt so ziemlich unverändert; die Nachfrage für Export in Folge hoher Frachtraten und Verkehrsstockungen noch immer sehr klein, dagegen wurden vom Süden zu etwas ermäßigtem Preise mehrere Ladungen für Export verkauft. Schluß heute Abend 2.50—2.60 Doll. für strained und good strained, 2.65 Doll. für E, 2.70 Doll. für F, 2.85 Doll. für G, 3.00 Doll. für H, 3.25 Doll. für I, 3.50 Doll. für K, 4.00 für M, 5.00 für N und 6.50—7.00 Doll. für window-glaß. — Wochenverkauf 225 Faß good strained, 450 Faß F Nr. 1, 100 Faß F pale und extra pale. — **Pech** fest zu 2.50 Doll. per Faß. — Vorrath von Terpentinöl in New-York 3915 Faß gegen 4818 Faß am 19. Januar vorigen Jahres. Vorrath von Harz in New-York 54,848 Faß gegen 90,283 Faß am 19. Januar vorigen Jahres. Zufuhren von Terpentinöl der Woche 626 Faß gegen 3301 Faß in der Woche vorigen Jahres.

Berliner Viehmarkt, 2. Februar. Es standen zum Verkauf 206 Rinder, 488 Schweine, 921 Kälber, 1291 Hammel. Rinder waren in starker Anzahl vertreten und wurden daher nicht geräumt; der geringe Bedarf ergänzte sich nur durch Stücke II. Qualität, die mit 40—43 ℳ per 100 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt wurden. Schweine hinterließen keinen Ueberstand, waren indeß auch nur langsam und nach vielem Feilschen loszuwerden; Preise variirten je nach Beschaffenheit zwischen 40 u. 57 ℳ pr. 100 Pfd. Schlachtgewicht. Sehr matt verlief das Geschäft für Kälber, deren Auftrieb für den Bedarf zu stark war und die daher nur geringe Preise erzielen konnten. Auch bei Hammeln überragte der Antrieb bedeutend den Bedarf, um so mehr, als vom Montage ein starker Ueberstand verblieben war; es wurde nur etwa ein Drittheil der Waare gekauft und je nach Qualität mit 17—20 ℳ per 45 Pfd bezahlt.

Marktberichte. **Magdeburg**, 3. Februar. **Kartoffelspiritus.** Locowaare ruhig. Termine matt. Loco ohne Faß 54.5 ℳ, Februar, Februar-März bis März 55.5 ℳ, März-April 56.5 ℳ, April-Mai 57.3 ℳ, Mai-Juni 57.6 ℳ pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 4 ℳ pr. 100 Liter. — **Rübenspiritus** still. Loco ohne Angebot Juni-September 56 ℳ

Bremen, 2. Februar. **Tabak.** Umsatz 28 Faß Scrubs, 512 Seronen Carmen, 90 Seronen Palmyra. **Petroleum**, raff. Standard white, besser. Loco 19 ℳ 75 ₰ bis 20 ℳ, Februar 19 ℳ 50 ₰, März 18 ℳ 50 ₰. **Baumwolle.** Ruhig. **Wolle.** Umsatz 29 Ballen. Buenos-Ayres. **Reis.** Umsatz 2500 Bll. **Schmalz**, Wilcox. Ohne Umsatz. **Speck**, short $43^1/_2$ ₰, long 42 ₰.

Bremen, 2. Februar. (Schlußbericht) **Petroleummarkt** besser. Standard white loco 19,75 a 20,00, pr. Februar 19,50, pr. März 18,50.

Breslau, 2. Februar. **Getreidemarkt.** **Spiritus** pr. 100 Liter 100 Proc. pr. Februar-März 52,40, pr. April-Mai 53,50, pr. Mai-Juni 54,00. — **Weizen** pr. April-Mai 205,00. — **Roggen** pr. Februar-März 150,50, pr. April-Mai 156,50, pr. Mai-Juni 160,00, — **Rüböl** pr. Februar-März 72,50, pr. April-Mai 73,00, pr. September-October 69,00. — **Zink** unsagbar. — Wetter: Trübe

Stettin, 2. Februar. **Getreidemarkt.** **Weizen** pr. April-Mai 220,00, pr. Mai-Juni 222,00. — **Roggen** pr. Februar-März 156,00, pr. April-Mai 157,50, pr. Mai-Juni 157,00. — **Rüböl** 100 Kilogr. pr. Februar 73,50, pr. April-Mai 74,50, pr. September-October 69,00. — **Spiritus** loco 52,50, pr. Februar 53,10, per April-Mai 54,50, pr. Mai-Juni 55,50. — **Rübsen** pr. Herbst 305,00. — **Petroleum** loco —, pr. Februar 18,25.

Köln, 2. Februar. Des katholischen Festtages wegen kein Getreidemarkt.

Paris, 2. Februar. **Productenmarkt.** (Schlußbericht.) **Weizen** fest, pr. Februar 27,50, pr. März 27,75, pr. April 28,25, pr. Mai-Juni 29,25. — **Mehl** steigend, pr. Februar 61,25, pr. März 62,00, per April 63,00, pr. Mai-Juni 64,50. — **Rüböl** steigend, pr. Februar 93,50, pr. April 95,00, pr. Mai-August 95,00, pr. September-December 92,00. — **Spiritus** matt, pr. Februar 62,75, pr. Mai-August 64,00. — Wetter: Bedeckt.

London, 2. Februar. **Getreidemarkt.** (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: **Weizen** 21,840, **Gerste** 5630, **Hafer** 33,420 Qrtr. Weizen unverändert, angekommene Ladungen rothen Weizens stetig. Andere Getreidearten bei schleppendem Geschäft unverändert. — Wetter: Regnerisch.

Petersburg, 2. Februar. **Productenmarkt.** **Talg** loco 49,50. — **Weizen** loco 12,50. — **Roggen** loco 7,40. — **Hafer** loco 4,75. — **Hanf** loco —. — **Leinsaat** (9 Pud) loco 12,75. — **Wetter:** 5 Grad Kälte.

New-York, 2. Februar. **Waarenbericht.** **Baumwolle** in New-York $12^1/_2$, do. in New-Orleans 12. — **Petroleum** in New-York $20^3/_4$, do. in Philadelphia $20^3/_4$. — **Mehl** 6 D 10 C. — **Rother Frühjahrsweizen** 1 D 47 C. — **Mais** (old mixed) 61 C. — **Zucker** (Fair refining Muscovados) $9^7/_8$. — **Kaffee** (Rio-) $19^3/_4$. — **Schmalz** (Marke Wilcox) 11 C. — **Speck** (short clear) 9 C. — **Getreidefracht** 5.

Berlin, 2. Februar. (**Producten-Bericht** von Perl und Meyer.) Wind: NNW. Thermometer früh — 2°. Wetter: bedeckt. Im Terminverkehr mit Getreide machte sich heute eine festere Stimmung geltend, wobei die Preise, trotz des trägen Geschäftsganges, sich etwas höher stellten. Die Anregung zu der Besserung gaben einige Deckungskäufe. — Für effective Waare zeigte sich im Allgemeinen etwas mehr Begehr, und **Weizen**, namentlich aber **Roggen** brachten auch bessere Preise, während **Hafer** sich nur gut im Werthe behauptete. — **Rüböl**, obschon etwas billiger als gestern käuflich, bewahrte eine leidlich feste Preishaltung. — **Spiritus** hat sich gegen gestern nicht merklich im Preise verändert; die Haltung war schließlich fest.

Weizen pr. 1000 Kilo loco 200—235 ℳ, nach Qualität gefordert, fein weiß bunt poln. 225 ℳ ab Bahn bez., per April-Mai 221—222 ℳ bez., per Mai-Juni $222^1/_2$—223 ℳ bez., pr. Juni-Juli 224—$224^1/_2$ ℳ bez. Gek. — Ctr. Kündigungspreis — ℳ

Roggen per 1000 Kilo loco 159—183 ℳ nach Qualität gefordert, alter russischer 160—162 ℳ ab Boden bez., neuer russischer 160 bis 166 ℳ ab Bahn bez., flamm do. — ℳ ab Bahn bez., inländischer 176 bis 183 ℳ ab Bahn bez., pr. Februar 159—160 ℳ bez., pr. Februar-März 159 bis 160 ℳ bez., per April-Mai 162—$162^1/_2$—163 ℳ bez., per Mai-Juni $160^1/_2$—$161^1/_2$ ℳ bez., per Juni-Juli $159^1/_2$—$160^1/_2$ ℳ bez. Gek. 12,000 Ctr. Kündigungspreis 160 ℳ

Gerste per 1000 Kilo loco 125—180 ℳ nach Qualität gefordert.

Hafer per 1000 Kilo loco 120—165 ℳ nach Qualität gefordert, ost- und westpreußischer 135—155 ℳ, russischer 125—145 ℳ, pommerscher 160—162 ℳ, schlesischer 151—162 ℳ, böhmischer 153—162 ℳ, ungarischer 136—140 ℳ, Alles ab Bahn bezahlt, per April-Mai $152^1/_2$—153 ℳ bez., pr. Mai-Juni $153^1/_2$ ℳ bez., per Juni-Juli — Br. Gek. — Ctr. Kündigungspreis — ℳ

Mais per 1000 Kilo loco, neuer 124—130 ℳ nach Qualität gefordert, do. alter 130—138 ℳ, neuer Moldauer 125 ℳ ab Bahn bez., alter Moldauer — ℳ ab Bahn bez., neuer ungarischer — ℳ ab Bahn bez.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 150—185 ℳ nach Qualität gefordert, Futterwaare 135—150 ℳ nach Qualität gefordert.

Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 29,50—27,50 ℳ, do. Nr. 0 u. 1: 27,50—26,50 ℳ, Roggenmehl Nr. 0: 25,50 bis 23,50 ℳ, do. Nr. 0 und 1: 23,00—22,00 ℳ, Alles pr. 100 Kilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl Nr. 0 und 1: pr. Februar 23,10—23,40 ℳ bez., pr. Februar-März 23—23,20 ℳ bez., pr. März-April 22,90—23,15 ℳ bez., pr. April-Mai 22,90—23,15 ℳ bez., pr. Mai-Juni 22,90—23,15 ℳ bez., pr. Juni-Juli 21,90—23,15 ℳ bez. Gek. 1000 Ctr. Kündigungspreis 23,30 ℳ

Oelsaaten pr. 1000 Kilo. **Raps** 350—360 ℳ, **Rübsen** 325—355 ℳ nach Qualität gefordert.

Rüböl pr. 100 Kilo netto loco ohne Faß 74,5 ℳ, incl. Faß: pr. Februar 74,6 ℳ bez., pr. Februar-März 74,6 ℳ bez., pr. März-April 74,6 ℳ bez., pr. April-Mai 74,5 ℳ bez., pr. Mai-Juni 73,8 ℳ bez., pr. September-October 69,5 ℳ bez., pr. October-November — ℳ bez. Gek. — Ctr. Kündigungspreis — ℳ

Leinöl pr. 100 Kilo netto incl. Faß loco 61 ℳ

Petroleum pr. 100 Kilo netto incl. Faß loco 42 ℳ, pr. Februar 38 ℳ bez., pr. Februar-März 35 ℳ bez., pr. März-April — ℳ bez., pr. April-Mai — ℳ Br. Gek. — Brls Kündigungspreis — ℳ

Spiritus pr. 10,000 Proc. loco ohne Faß 54 ℳ bez., mit Uebernahme der Fässer: pr. Februar 54,3 ℳ bez., pr. Februar-März 54,3 ℳ bez., pr. April-Mai 55,9 bis 55,7—55,8 ℳ bez., pr. Mai-Juni 56,2—56 bis 56,1 ℳ bez., pr. Juni-Juli 57,2—57 bis 57,1 ℳ bez., pr. Juli-August 58,2—58 ℳ bez., pr. August-September 58,8—58,6—58,8 ℳ bez. Gek. — Liter. Kündigungspreis — ℳ

Manchester, 29. Januar. Technischer Wochenbericht (von H. Simon, Ingenieur, 7 St. Peter's Square). Die London- und North-Western-Eisenbahn betreibt den großen Verkehr zwischen dem Liverpooler Docks und Edge-Hill-Station auf einer starken Steigung mittels eines endlosen Drahtseiles von 18,000 Fuß Länge und 6 Zoll Umfang. Das Seil läuft immer in derselben Richtung bergauf, während bergab die Züge mit Hülfe der Bremse gehen, ohne an das Seil befestigt zu werden. — Haftpflicht englischer Eisenbahnen. Eine englische Eisenbahn wurde dieser Tage zu 90,000 ℳ Schadenersatz an eine Frau verurtheilt, deren Mann durch einen Eisenbahnunfall ums Leben gekommen war; 40,000 ℳ für sie selbst und 25,000 ℳ für jedes ihrer beiden Kinder. — Auch in Sheffield werden jetzt Dampfwagen auf den dortigen Tramways angewendet, da die Proben damit durchaus zufriedenstellende Resultate ergeben haben. — Die von der Märkisch-Schlesischen Maschinenbau- und Hütten-Actiengesellschaft für das deutsche Panzerschiff „Friedrich der Große" ꝛc erbauten Schiffsmaschinen sind in einem der besten englisch-technischen Journale in letzter Woche sehr günstig beurtheilt. — In Amerika macht eine neue Erfindung Aufsehen, nach welcher Bandeisen sowie Streifeneisen zur Fabrikation schmiedeisener Röhren bei einmaligem Durchgang durch eine Maschine hergestellt werden, während hiezu bisher meist zehn- bis zwölfmaliges Hin- und Hergehen durch die Walzen nöthig war. Die Vorrichtung braucht keine Bedienungsmannschaft, außer der, welche zum Fortnehmen des fertigen Eisens nöthig. Der Erfinder kommt im Frühjahr nach Europa, um die Erfindung in solchen Ländern, wo Patente existiren, einzuführen.

-u- **Leipziger Producten-Börse**, 3. Februar. Im Getreidegeschäft blieb die Tendenz matt und war dies weniger dem vorhandenen Angebote zuzuschreiben, als vielmehr dem Mangel jeglicher Kauflust, da unter dem Drucke des schlechten Mehlgeschäfts wenig Nachfrage existirt. — **Weizen** preishaltend. — **Rüböl** hat sich im Laufe der Woche im Werthe wenig verändert, indeß bleibt das Geschäft schleppend. — **Raps** ohne Angebot. Im Uebrigen verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 3. Februar 1877, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Regen.

Weizen pr. 1000 Kr. netto, loco 221—231 ℳ bez. u. B., geringer 190—210 ℳ bez. u. B. Still.

Roggen pr. 1000 Kr. netto, loco 195—202 ℳ bez., russischer 170—188 ℳ bez. u. B., galizischer 160 bis 170 ℳ bez. u. B. Unverändert.

Gerste pr. 1000 Kr. netto, loco 150—183 ℳ bez., Futterwaare 130—155 ℳ bez. Gefragter.

Hafer pr. 1000 Kr. netto, loco 167—172 ℳ bez. u. B., fremder 130—155 ℳ bez. u. B.

Mais pr. 1000 Kr. netto, loco alter 146—150 ℳ bez., neuer 132—138 ℳ bez. u. B.

Raps pr. 1000 Kr. netto, loco 350 ℳ B.

Rüböl pr. 100 Kr. netto, loco 74 ℳ bez., pr. Februar-März 74,50 ℳ B. Unverändert.

Spiritus pr. 10,000 Liter % ohne Faß, loco 53,60 ℳ bez., 53,70 ℳ B. Schwankend.

Adv. Ferrum, Sect.

Markt-Preise vom 3. Februar 1877.

	ℳ	₰		ℳ	₰
Ein Hektol. Kartoffeln	4	50	bis	6	50
„ Centner Heu	5	—	„	6	—
„ „ Stroh	4	—	„	5	—
„ Kilogramm Butter	2	40	„	2	80
„ Rud.-Met. Buchenholz . . .	14	—	„	14	50
„ „ Birkenholz . . .	13	—	„	14	—
„ „ Eichenholz . . .	11	—	„	12	—
„ „ Erlenholz . . .	11	50	„	12	50
„ „ Kiefernholz . . .	9	—	„	10	—
„ Hektol. Holzkohlen	2	50	„	„	—
„ Centner Weißkalk	2	—	„	2	20
„ Hektol. Graukalk	1	90	„	2	—

Telegraphischer Coursbericht.

Die Dresdner Börsenberichte waren bis zum Schluß des Blattes nicht eingetroffen

Berliner Productenbörse, 3. Februar. **Weizen** per Frühjahr 222 ℳ — ₰ — per Mai-Juni 223 ℳ 50 ₰. — **Roggen** loco 160 ℳ — ₰, pr. Februar-März 160 ℳ — ₰, pr. Frühjahr 162 ℳ 50 ₰, pr. Mai-Juni 161 ℳ — ₰. — **Kündig.:** 3. — **Tendenz:** Ruhig. — **Spiritus** loco 53 ℳ 69 ₰, pr. Februar-März 53 ℳ 90 ₰, pr. Frühjahr 55 ℳ 30 ₰, pr. Mai-Juni 55 ℳ 80 ₰. **Kündigung:** —. — **Tendenz:** Matt. — **Rüböl** loco 75 ℳ 30 ₰, pr. Februar-März 75 ℳ — ₰, pr. Frühjahr 75 ℳ — ₰. — pr. Herbst 70 ℳ — ₰. — **Kündigung:** — — **Tendenz:** Fest. — **Hafer** pr. Frühjahr 152 ℳ 50 ₰, pr. Mai-Juni 153 ℳ 50 ₰.

Berlin, 3. Februar. (Eröffnungscourse.)

Oest. Cred.-Act. 249.50	Halberstädter —.
Oest.-Frz. Stb. 394.50	Thüringer —.—
Lombarden 129.	Silberrente 56.70
60er Loose 164.50	Papierrente 52.75
Reichsbank 157.	Goldrente 61.75
Rumänier 15.90	Disconto-Comm. 11 .50
Bal.Karl-Ludwigsb. 58.	Königs- u. Laurahütte 66 40
Rheinische 110 25	Bergische 9.10
Anhalter —.	Minden 101 10

Tendenz: Fest.

Berlin, 3. Februar. 1 Uhr 55 Min. Nachm.

Oest. Cr.-Act. 248 50	Köln-Mindener 100.75
Franz. Staatsb. 545.	Bergische 79.
Lombarden 128.	Rheinische 109.75
Galizier —.—	60er Loose —.—
Dortmunder —.—	Laura 65.
Disconto 110.25	

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 3. Februar. (Schlußcourse.)

Eisenbahn-Actien.	
Russ.-Tepl. junge 115.50	Meininger Creditanst. 70.50
Berlin-Anhalter 104.	Oesterreich. Credit-Actien 248.
Bergisch-Märkische 79.10	Preuß. Boden-Credit 97.75
Berlin-Görlitzer 22	Sächs. Bank 114 90
Berlin-Potsd.-Magd. 79.	do. Creditbank 95.
Berlin-Stettin 126.	Schaaffhausen. Bankv. 13.25
Bresl.-Schw.-Freib. 70.00	Thüringer Bank 70.40
Köln-Minden 101.	Weimarische Bank 41.50
Galiz. K.-Ludwigsb. 87.75	**Industrie-Actien.**
Halle-Sorau-Guben 13.90	Bonifacius 39.75
Magdeb.-Halberstadt 107.75	Centrum 19.
Magdeb.-Leipzig —.—	Dortmunder Union 6
do. Lit. B. —.—	Gelsenkirchen 89.25
Mainz-Ludwigsh. 98.50	Königs- u. Laurah. 65
Oberschlesische Lit. A. 128.25	Zimmermann 33.
Oest. Nordwestbahn 192.50	**Wechsel.**
Oest.-Frz. Staatsb. 395.	Amsterdam k. S. 169.95
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 126.	do. 2 M. 169.05
Prag-Turnau 40.50	Belg. Bank-Pl. 10 T. 81.80
Rheinische 109.90	do. 2 M. 80.90
Rumänier 14.	London k. S. 20.445
Thüringer 126.75	do. 3 M. 20.395
do. junge —.	Paris k. S. 81.35
Stamm-Prioritäten.	Petersburg k. S. 252.60
Chemnitz-Aue-Adorf 21.	do. 3 M. 251.
Gera-Plauen 26.60	Warschau k. S. 254.10
Kobl.-Frankfurt-Falkenberg 32 40	Wien k. S. 166.15
Bank-Actien.	do. 2 M. 165.20
Allg. Deutsche Cr.-A. 111.	**In- u. ausländ. Fonds.**
Chemnitzer Bankverein 78.75	3proc. Sächs. Rente 71.50
Darmstädter Bank 100.75	Amerik. 6% Anl. v. 1885 —.—
Deutsche Reichsbank 158.	Oest. Loose v. 1860 100.
Disconto-Command. 110.	do. Papierrente 52.70
Dresdner Bank 78.75	do. Silberrente 56.80
Geraer Bank 75.	do. Goldrente 62.25
Gerner Handels- u. Creditbank 53.	**Sorten.**
Gothaer Bank 87.75	Napoleonsd'or 16.26
Leipz. Disc.-Gesellsch. 64.75	Oesterr. Banknoten 160.30
Leipziger Vereinsbank 92.60	Russische do. 155.
Leipziger Wechslerbank 60.	Silbergulden 190.50

Frankfurt a. M., 3. Februar. (Schlußcourse.)

Londoner Wechsel 204.50	Staatsbahn 197.
Pariser - 81.30	Darmst. Bank 101.
Wiener - 166.10	Lombarden $64^3/_4$
Oesterr. Cred. $124^3/_4$	Reichsbank $158^3/_4$
- Silberrente 57.	Oesterr. Papierrente $52^1/_4$
5% Sächs. Rente $71^3/_4$	do. Goldrente $61^3/_4$

Tendenz: Fest.

Hamburg, 3. Februar. (Schlußcourse.)

Oest. Cred.-Actien 124.	London k. S. 20.46
Staatsbahn 482	London 3 M. 20.29
Lombarden 159	Discont $2^1/_2$

Tendenz: Schwach.

Wien, 3. Februar. (Schlußcourse.)

Papierrente 64.60	Napoleonsd'or 9.76
Silberrente 68.90	Ducaten 5.79
1860er do. 111.50	Silber 114.40
Bank-Actien 846.	Wechsel auf London 122 40
Credit-Actien 150.10	Nordwestbahn 116 50
Anglo-Austr.-A. 78.50	Oesterr. Goldrente 74.70
Lombarden 77.	Deutsche Reichs-Banknoten 60.05
Staatsbahn 237.	
Galizier 210.50	

Tendenz: Schließlich drückten starke Realisirungen.

Paris, 3. Februar, Nachm. 1 Uhr 30 Min. Anleihe de 1872 106.82 — Staatsb. 485.— — Lomb. 160.—.

Liverpool, 2. Februar. (**Baumwollenmarkt.**) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz: 6000 Ballen. — Stimmung: Ruhig. — Preise unverändert. — Heutiger Import 15,000 Ballen, hiervon 17,000 Ballen Amerikanische. — Vorrath — Ballen.

New-York, 2. Februar. (Schluß-Course.) Höchste Notirung des Goldagio $5^3/_4$, niedrigste 5, Wechsel auf London in Gold 4 D $84^1/_2$ C., Goldagio $5^1/_4$, $^7/_8$, Bonds von 1885 108, do. $5^1/_2$ fund. $110^3/_4$, Erie-Bahn $9^1/_2$, General-Pacific $17^3/_4$, New-York Centralbahn $101^1/_2$.

Schifffahrtsberichte. Schiffbrüche. An der englischen Küste wie auf offener See verursachte der Sturm am 30. v. M. zahlreiche Schiffbrüche. Auf der Höhe der Copeland-Inseln unweit Belfast scheiterte der Schraubendampfer „Alexandra", wobei acht Mitglieder seiner Mannschaft ertranken. Die Zahl der in voriger Woche an den Küsten Großbritanniens und Irlands stattgefundenen Schiffbrüche beträgt 49, so daß die Summe derselben für den letzten Monat auf 246 steigt. — Auswanderer-Beförderung über Hamburg 1877. Im Monat Januar wurden befördert: Direct mit 6 Dampfschiffen 467 Passagiere, von letzteren gingen 82 nach Brasilien und dem La Plata, 385 nach New-York. Ferner direct (mit 5 anderen Schiffen) 32 Passagiere nach verschiedenen transatlantischen Plätzen. Indirect (über England) 139 Passagiere nach New-York; zusammen 11 Schiffe mit 638 Passagieren. — Im Januar 1876 wurden befördert: direct 563 Personen, indirect 140 Personen, total 503 Personen.

New-York, 1. Februar. Der Cunard-Dampfer „Algeria" von Liverpool traf ein.

New-York, 1. Februar. Der Dampfer „Hindoo", von Hull kommend, ist eingetroffen.

Boston, 1. Februar. Der Cunard-Dampfer „Hecla", von Liverpool kommend, ist eingetroffen.

SLUB
Wir führen Wissen.